

**Lage/Ausstattung**

Großzügiges, aufwendig saniertes Gebäude im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ mit:

- **7 Einzelzimmern**
- **2 Gemeinschaftsräumen**
- **Küche**
- **4 Sanitärräumen**
- **Büro**
- **Bereitschaftsraum der Mitarbeiter/-Innen**

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören drei Wohngruppen und eine betreute Wohngemeinschaft der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), eine Wohngruppe der Eingliederungshilfe (SGB IX) sowie das gemeinsam genutzte Therapiezentrum „Alte Schule“.

Die Häuser liegen eingestreut in weitläufige Grünflächen mit vielfachen freizeit- und sportpädagogischen Möglichkeiten.

Eigene Fahrzeuge und ein Haltepunkt der Regionalbahn sichern eine gute Mobilität der Bewohner.



Träger:



**Jugend- und Familienhilfe, Eingliederungshilfe**

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald  
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12  
Email: sekretariat@nbs-greifswald.de  
homepage: www.nbs-greifswald.de

Ansprechpartner im „HPZ Schlatkow“:

**Thomas Bohn/Fachbereichsleiter**  
Tel.: 03834 835718 Fax: 03834 835712  
Email: thomas.bohn@nbs-greifswald.de



**ALTER KONSUM**

Heilpädagogische, therapeutisch gestützte Jugendwohngruppe im „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“

**Schlatkow 10, 17390 Schmatzin**  
Tel.: 039724 26708 Fax: 039724 26711

**Rechtliche Grundlagen**

- §§ 27, 34, 35 a, 41 SGB VIII

**Finanzierung**

- Pflegesatz
- zusätzliche Fachleistungsstunden bei Bedarf nach Vereinbarung

DRUCK: MAI 2020

## Pädagogischer Ansatz

- Akzeptanz und Wertschätzung des jungen Menschen in seiner Besonderheit und Einmaligkeit
- Aufbau verlässlicher und belastbarer Arbeitsbeziehungen als Grundlage für die Auseinandersetzung mit Krisen und Konflikten im Alltagszusammenhang und vor dem Hintergrund der biografischen Erfahrungen
- intensive und individuelle Förderung durch überschaubare Gruppengröße und hohen Personalschlüssel
- Entdecken und Fördern eigener Freizeitinteressen und –begabungen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie

„Kinder, die man nicht liebt,  
werden Erwachsene,  
die nicht lieben.“

Pearl S. Buck

## Therapeutische Begleitung

- Erstellen und Umsetzen eines individuellen Therapieplans im Therapiezentrum „Alte Schule“ z.B.:
  - Kunsttherapie
  - Reittherapie
  - Beschäftigungstherapie mit handwerklichen und gärtnerischen Inhalten
  - Töpfern und Weben
  - Musik- und Tanztherapie
- Kooperation mit der KJP Ueckermünde und deren Ambulanz in Anklam

## Team

- 6 erfahrene pädagogische Fachkräfte unterschiedlicher Professionen
- Wirtschaftskraft
- regelmäßig Fachberatung
- Fortbildung, Supervision
- psychologische Begleitung und Beratung, u. a. durch Psychologen der KJP

## Zielgruppe

### 7 jüngere Jugendliche ab ca. 12 Jahre,

- die für einen absehbaren Zeitraum oder bis zur Verselbständigung nicht in ihrer Familie leben können
- die auf Grund traumatischer biografischer Erlebnisse und Erfahrungen einen besonders hohen Förderbedarf haben
- die auf Grund psychischer/psychiatrischer Beeinträchtigung einer unterstützenden therapeutischen Begleitung bedürfen

## Ziele

- emotionale und psychische Stabilisierung
- Vermitteln von Angenommensein und Vertrauen
- Entdecken und Entwickeln individueller Ressourcen
- intensive schulische Förderung
- Zusammenarbeit mit den Eltern(teilen) im Sinne einer daraus resultierenden innerfamiliären Beziehungsklärung

